10.01.2012 DIE WELT

Rente mit 67

Grüne Gewerkschafter gegen Linie der Parteiführung

Bei den Grünen regt sich entgegen der Linie der Parteiführung Kritik an der Rente mit 67. Die Gruppe "Gewerkschaftsgrün", zu deren Sprechern die Bundestagsabgeordnete Beate Müller-Gemmeke gehört, fordert "eine Aussetzung der Rente mit 67 und eine umfassende Reform des Rentensystems". Die Rente mit 67 führe unter den "vorherrschenden Arbeitsbedingungen für viele zu einer Rentenkürzung durch die Hintertür". Hierüber müsse es beim nächsten Parteitag eine "intensive Diskussion geben". Eine Rentenreform müsse "die Verschiedenheit der Lebensbiografien berücksichtigen". Bereits im Dezember hatten Müller-Gemmeke und acht weitere Abgeordnete angekündigt, nicht gegen Anträge von Linken und SPD zu stimmen, wonach die Rente mit 67 gestoppt oder laut SPD ausgesetzt werden soll, bis die Hälfte der 60 bis 64 Jahre alten Arbeitnehmer eine Stelle hat. Die Grünen-Abgeordneten wollen sich enthalten. Parteivorstand und Fraktionsmehrheit lehnen die Anträge der anderen Oppositionsparteien ab. *mka*